



Presseinformation

Impfpflicht darf sich nicht ausschließlich auf Pflegekräfte beschränken

Die Hessen-Caritas unterstützt eine Impfpflicht auf der Basis von rechtssicheren und nachvollziehbaren Kriterien, sofern diese sich nicht ausschließlich auf Pflegekräfte beschränken. Sie muss für alle gelten, die körpernahe Dienstleistungen erbringen, wenn nicht sogar darüber hinaus.

Wiesbaden 26.11.21. „Die Debatte um eine Impfpflicht ist aktuell in aller Munde und bewegt uns auch auf spitzenverbandlicher Ebene“ erläutert Jörg Klärner, Vorsitzender der Hessen-Caritas. Ganz besonders im Fokus für eine verpflichtende Impfung sind die Pflegekräfte in ambulanten Diensten, stationären Einrichtungen und Kliniken.

„Wir erachten diese Fokussierung auf die Berufsgruppe der Pflegenden als zu kurz gedacht und schließen uns dem Statement des Deutschen Pflgerates und des VKAD an, die sich dann für eine Impfpflicht aussprechen, wenn zuvor rechtssichere und nachvollziehbare Kriterien zur Impfpflicht für einzelne Berufsgruppen entwickelt werden – vergleichbar zur Priorisierung bei der Impfung zu Jahresbeginn. Eine Impfpflicht darf nicht ausschließlich auf Pflegekräfte beschränkt sein. Sie muss für alle gelten, die körpernahe Dienstleistungen erbringen, wenn nicht sogar darüber hinaus“, so Klärner.

Mit einer großen gemeinschaftlichen Kraftanstrengung in Hessen und Rheinland-Pfalz ist der Hessen-Caritas in der Pflege eine überdurchschnittliche Impfquote bei den Bewohner*innen und bei den Pflegekräften gelungen. Durchschnittlich wird die Quote der Geimpften in den Einrichtungen unseres Spitzenverbandes bei 85 - 90% angegeben und liegt damit deutlich über der gesamtgesellschaftlichen Impfquote.

Seit mehr als 20 Monaten stellen sich die Mitarbeiter*innen der Hessen-Caritas der Pandemie mit aller Kraft entgegen. Unter welchen enorm schweren Bedingungen dies geschah, ist hinlänglich bekannt. „Die Träger unserer Dienste und Einrichtungen sprechen sich für eine Impfpflicht aus, wenn sie alle mit einbezieht, die nah am Menschen sind – besser noch für alle Erwachsenen in diesem Land“ erläutert Klärner.

Den Pflegekräften gebühre unser vollster Respekt für Ihre Leistungen – eine weitere Stigmatisierung durch eine berufsbezogene Impfverpflichtung lasse diesen Respekt und die Anerkennung an dieser Stelle leider vermissen.



Hessen-Caritas

Die Hessen-Caritas fordert von der Bundespolitik konkrete Maßnahmen für eine mögliche Erweiterung der Impfpflicht, damit alle ihrem gesamtgesellschaftlichen Auftrag gerecht werden können.

(Verfasserin: C.Schneider, Hessen-Caritas)

Stichwort „Hessen-Caritas“:

Die Hessen-Caritas ist die Arbeitsgemeinschaft der drei hessischen Diözesancaritasverbände Fulda, Limburg und Mainz. Sie vertritt die sozial- und fachpolitischen Interessen der Einrichtungen und Dienste der Caritas gegenüber dem Land Hessen, den politischen Parteien, den hessischen kommunalen Spitzenverbänden, den Sozialleistungsträgern und sonstigen Behörden auf Landesebene. Überdies wirkt sie in der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. mit. Mehr als 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 32.000 ehrenamtlich Tätige unterstützen und helfen in über 1.300 Diensten und Einrichtungen der Caritas.

Herausgeber:
Hessen-Caritas
Carina Schneider
Leiterin der Geschäftsstelle

Telefon: 0611/44 76 84 91
carina.schneider@hessen-caritas.de
www.hessen-caritas.de